

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

1929, Nr. 5.

— Abteilung A (Vereinsnachrichten) —

1. Mai.

Sitzung vom 8. April 1929.

Vorsitzender: Hr. H. Thoms, Vizepräsident.

Das Protokoll der Gesellschaftssitzung vom 11. März 1929 wird genehmigt.

Hrn. Oscar Loew wurden zum 85. Geburtstage (2. April) seitens des Präsidiums die Glückwünsche der Gesellschaft telegraphisch übermittelt. Der Jubilar hat in einem Schreiben seinen Dank zum Ausdruck gebracht.

Bei dem Anniversary Dinner, das anlässlich der 88. Hauptversammlung der Chemical Society in Leeds am 21. März 1929 stattfand, hat Hr. M. Bodenstein die Gesellschaft vertreten.

Der Schriftführer verliest den am Schlusse dieses Protokolls abgedruckten Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 23. Februar 1929.

Als ordentliche Mitglieder treten der Gesellschaft wieder bei:

- Hr. Oíner, Dr. Rudolf, Rokycanova ul. No. 5, Prag-Karlin;
 „ Small, Dr. L. F., Cobb Chem. Laboratory, University of Virginia, Charlottesville;
 „ Schulz, Dr. Paul, Blankenbergstr. 11, Bln.-Friedenau;
 „ Moles, Prof. Dr. E., Laboratorios de Química Inorganica y Teórica, S. Bernardo, 49 Madrid (8);
 „ Reitstötter, Dr. Josef, Rubensstr. 42, Berlin-Friedenau;
 „ Tönnies, Dr. G., The Lankenau Hospital, Research Institute, Corinthian and Girard Ave., Philadelphia;
 „ Baumbach, Dr. Alfred, Goldberg i. Mecklbg.;
 „ Havulinna, Mag. Aulis, Vilhonk 4, Helsinki (Finnland);
 „ Homberger, Dr. A. W., Dir. of Dept. of Chem., 101 W. Chestnut, Louisville, Ky. (U. S. A.);
 „ Michel, Dr. Franz, Rennbahnstr. 48, Luxemburg;
 „ Rauch, Dr. H. C., Vernier-Genève (Schweiz);
 „ Strengers, Dr. Th., Heerenstraat 38, Utrecht (Holland).

Als außerordentliche Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 11. März 1929 Vorgeschlagenen, deren Namen im Protokoll dieser Sitzung (B. 62, A. 61 [1929]) veröffentlicht sind.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Egloff, Dr. Gustav, Universal Oil Products Company, Chicago (U. S. A.) (durch F. Frank und G. Meyerheim);
 „ Eliasberg, stud. chem. Georg, Berliner Str. 35b, Berlin-Neu-Tempelhof (durch H. Pringsheim und W. Traube);

- Hr. Piwowarsky, Prof. Dr.-Ing. E., Arndtstr. 24 A, Aachen (durch J. Bredt und P. Lipp);
- „ Hoffmann, Dr. Wilhelm, Untersuchungsanstalt für das Memelgebiet, Memel (durch R. Pummerer und F. Henrich);
- „ Dolch, Dr.-Ing. Paul, Cuno-Fischer-Str. 13, IV, Bln.-Charlottenburg (durch B. Wandrowsky und F. Pohle);
- „ Jorden, Tobias J., Guerickestr. 12, bei Jan eke, Bln.-Charlottenburg
- „ Petrick, Arthur J., Guerickestr. 12, bei Jan eke, Bln.-Charlottenburg
- „ Jung, Dr.-Ing. Karl, Hardtstr., Rheinfelden (Baden) (durch O. Rasch und L. Lautenschläger);
- „ Wömpner, cand. chem. Heinz, Broistedt 97 b, Braunschweig
- „ Maatsch, cand. chem. Ludwig, Neustadttring 5, Braunschweig
- „ Littmann, cand. chem. Ernst, Karlstr. 73 b, Braunschweig
- „ Kühmeyer, cand. chem. Helmut, Kleine Campestr. 4, I, Braunschweig
- „ Güterbock, cand. chem. Hermann, Kastanienallee 68 a, Braunschweig
- Fr. Hanel-Steiner, Dr. Anna, Gottfried Hagen A.-G., Köln-Kalk (durch L. Gräfenberg und E. Herrmuth);
- Hr. Prodinge r, Dr. Wilhelm, Turnergasse 19, Mödling (Nd.-Öster.) (durch R. Dworzak und A. Franke);
- „ Heymons, Dr. Albrecht, Robert-Mayer-Str. 7/9, Frankfurt a. M. (durch J. v. Braun und W. Borsche);
- „ Schilling, Dipl.-Ing. Karl, Hagenmarkt 6, III, Braunschweig (durch K. Fries und H. Lindemann);
- „ Neumann, Teodor, Sliska 8/4, Warschau (durch S. K. Kon und N. Lobanow);
- „ Köhler, Dr. phil. Herbert, Urbanstr. 176, I bei Franck, Berlin SW 61 (durch R. Geipert und H. Ohle);
- „ Aston, Dr. John G., Northwestern University, Dept. of Chem., Evanston (Illinois) (durch J. Pollak und A. Klemenc);
- „ Albrecht, Dr. Ernst, i. Fa. Mineralölwerke Albrecht & Co., Wallhof, Hamburg 1 (durch G. Schmitt und H. Jost);
- „ Essin, Oleg Alexejewitsch, Labor. f. techn. Elektrochemie d. Uraler Polytechnischen Institutes, Swerdlowsk (U. d. S. S. R.) (durch A. Makowetzky und W. Perschke);
- „ Greenfeld, Ing. Chem. Menachem, Schunath Brener, Tel-Aviv (Palestine) (durch W. Marckwald und H. Jost).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

2000. Mercks Index. 6. Aufl. Darmstadt 1929.
2806. Falcicola, Pietro. Trattato di chimica analitica qualitativa. Bd. I. Milano 1929.
2807. Bois-Reymond, Estelle du. Jugendbriefe von Emil du Bois-Reymond an Eduard Hallmann. (Herausg. zu seinem 100. Geburtstag). Berlin 1918.
2809. Barral, Ét. und Barral, Ph. Précis d'analyse biologique clinique. Bd. I: Urine. 2. Edit. Paris 1929.
2810. Gardner, Henry A. Untersuchungsmethoden der Lack- und Farbenindustrie. 4. Aufl. (Übersetzt u. erg. von B. Scheifele). Heidelberg 1928.
2439. Menshutkin, N. A. Analytische Chemie. 15. Aufl. Moskau-Leningrad 1929. (Russ.).

Besonders weist der Vorsitzende auf die folgende, neu erschienene Veröffentlichung der Gesellschaft hin:

System der organischen Verbindungen. Ein Leitfaden für die Benutzung von Beilsteins Handbuch der organischen Chemie. Berlin 1929.

Der Vizepräsident Hr. H. Freundlich erinnert daran, daß am 20. März unser geschäftsführender Vizepräsident Hr. H. Thoms fern der Heimat seinen 70. Geburtstag gefeiert hat. Er beglückwünscht den Jubilar und überreicht ihm die nachstehend abgedruckte, von Hrn. C. Mannich verfaßte Adresse.

Herrn
Geheimen Regierungsrat
Professor Dr. Hermann Thoms
zum 70. Geburtstage
am 20. März
1929

Die
Deutsche Chemische Gesellschaft.

Hochverehrter Herr Jubilar!

An dem Tage, an welchem Sie in vollkommener körperlicher und geistiger Frische Ihren siebenzigsten Geburtstag begehen, will die Deutsche Chemische Gesellschaft unter den Glückwünschenden nicht fehlen. Sie möchte das um so weniger, als Sie gegenwärtig das Amt des geschäftsführenden Vizepräsidenten bekleiden und dadurch der Gesellschaft besonders eng verbunden sind. Wir danken Ihnen an diesem Tage für das rege Interesse, welches Sie der Deutschen Chemischen Gesellschaft stets entgegengebracht und durch jahrelange treue Verwaltung von Vorstandsämtern, durch fleißige Teilnahme an den Sitzungen und durch viele Veröffentlichungen in unseren Berichten bewiesen haben. Die deutsche wissenschaftliche Chemie erinnert sich an diesem Tage mit besonderer Anerkennung der großen Verdienste, die Sie sich um die Entwicklung Ihres Spezialfaches, der pharmazeutischen Chemie, erworben haben, insbesondere an der Berliner Universität, an der Sie nunmehr über ein Menschenalter in fruchtbarster Weise wirken.

Aus der Pharmazie hervorgegangen, die der Wissenschaft manchen bedeutenden Forscher beschert hat, fanden Sie Ihre Hochschulausbildung an den Universitäten Jena und Würzburg. Nachdem Sie den Entschluß gefaßt hatten, die praktische Pharmazie aufzugeben, führte Sie der Weg zunächst in die chemische Industrie Berlins, wo Sie bei der Firma J. D. Riedel die Leitung des wissenschaftlichen Laboratoriums übernahmen. Als bleibender Erfolg dieser Zeit sei Ihrer Synthese des Süßstoffes Dulcin gedacht, der im Weltkriege als Ersatzmittel des fehlenden Zuckers in der Nahrungsmittelindustrie nochmals zu hoher Bedeutung gelangte. Ihre vielseitigen wissenschaftlichen Interessen ließen aber bald in Ihnen den Wunsch reifen, sich der akademischen Laufbahn zu widmen. So erwirkten Sie Ihre Habilitation an der Universität Berlin. Hier gelang es Ihrer Energie, der pharmazeutischen Chemie eine bedeutsame Lehr- und Forschungsstätte zu bereiten. Ein Vierteljahrhundert lang standen Sie an der Spitze des von Ihnen gegründeten Instituts, und anlässlich seines 25jährigen Bestehens konnten Sie mitteilen, daß gegen 800 wissenschaftliche Arbeiten während dieser Zeit dort entstanden sind.

Ihre vielfachen Interessen für die Botanik führten Sie schon in jungen Jahren dazu, sich bei Ihren wissenschaftlichen Arbeiten Themen aus der Pflanzenchemie zuzuwenden. Um nur einiges zu nennen, sei an Ihre Untersuchungen über die Bestandteile des Kalmus, über die wichtigen Strophanthine, über die Inhaltsstoffe der Rutaceen und über Lupinenverwertung erinnert. Der Gewinnung des Opiums und seiner Zusammensetzung haben Sie wertvolle Untersuchungen gewidmet. Auf vielen Gebieten der Nahrungsmittelchemie dankt man Ihnen praktisch wichtige Arbeiten. Mißstände, die sich auf dem

Arzneimittelmarkt breit machten, haben Sie aufgedeckt und energisch bekämpft im Interesse der Volkswohlfahrt, aber auch im Interesse der realen chemischen Industrie. Als Schriftsteller haben Sie durch Herausgabe großer Werke weithin gewirkt. So konnte es Ihnen an äußeren Erfolgen nicht fehlen. Dem Reichsgesundheitsrat gehören Sie seit vielen Jahren an. Sie sind nicht nur seit Jahrzehnten Präsident der von Ihnen gegründeten Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft, es ist Ihnen auch die Ehrenmitgliedschaft der meisten ausländischen Schwestergesellschaften zuteil geworden.

Die Achtung Ihrer Fachgenossen, die Verehrung Ihrer Schüler wird Sie bis ins höchste Alter begleiten. Möge Ihnen die Rüstigkeit, mit der Sie gegenwärtig die Sitzungen unserer Gesellschaft leiten, noch viele Jahre erhalten bleiben!

Berlin, den 20. März 1929.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft.

F. Mylius.
Schriftführer.

H. Wieland.
Präsident.

H. Leuchs.
Schriftführer.

Hr. H. Thoms spricht seinen Dank in folgenden Worten aus:

„Die gütigen und anerkennenden Worte, in welche der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft seine freundlichen Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstag gekleidet hat, ehren und erfreuen mich in hohem Maße. Seit über 40 Jahren gehöre ich unsrer Gesellschaft als Mitglied an und bin ihr allezeit ein treuer Freund gewesen. Als ich meinen ersten Sitzungen in unsrer Gesellschaft Ende der 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts beiwohnte, gewann ich sogleich einen großen Eindruck, denn die Verhandlungen leitete in hervorragender und bestrickender Weise ein ausgezeichnete Forscher und Gelehrter und lebenswürdiger Mensch, A. W. von Hofmann, dessen Namen das schöne Haus trägt, in welchem unsre Gesellschaftssitzungen stattfinden. Unzählig vielen Sitzungen habe ich seitdem beigewohnt und eine Fülle von Anregungen für mein wissenschaftliches Arbeitsgebiet gewonnen. Auch war es mir vergönnt, dem Vorstände meine bescheidenen Dienste wiederholt zur Verfügung stellen zu dürfen, aber daß sie eine so weitgehende und gütige Beurteilung finden würden, wie es in der soeben verlesenen Adresse geschehen ist, konnte ich nicht erwarten. Meine Freude ist daher groß, und ich fühle mich dem Vorstände zu tiefstem Danke verpflichtet.

Mit diesem Dank bitte ich den Wunsch verbinden zu dürfen: Das hohe Ansehen der Deutschen Chemischen Gesellschaft im Inlande wie im Auslande, wovon ich mich während meiner Weltreise überzeugen konnte, möge ihr unvermindert erhalten bleiben, und die großen, weitverzweigten literarischen Unternehmungen unsrer Gesellschaft möchten zum Ruhme der deutschen Wissenschaft auch weiterhin und in erhöhtem Maße beitragen.

Für mich selbst erbitte ich die Fortsetzung Ihres mich ehrenden Vertrauens und Ihrer mich erfreuenden Wohlgenenheit. Ich danke Ihnen herzlich!“

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. H. Scheibler, H. Tewfik Topouzada, Albrecht Schulze: Über die *cis-trans*-isomeren β -Mercapto-crotonsäureester und den desmotropen Thio-acetessigester, sowie über ihre Substitutionsprodukte. I. Mitteilung. — Vorgetragen von Hrn. H. Scheibler.
2. H. Scheibler, Albert Emden, Walter Krabbe: Die Einwirkung von Halogenalkyl- und Halogenacyl-Verbindungen auf Kaliumphenylessigester. (XI. Mitteilung über die Metallverbindungen der Enolformen von Monocarbonylverbindungen). — Vorgetragen von Hrn. H. Scheibler.

3. H. Scheibler, Erwin Baumann: Zur Kenntnis der Verbindungen des zweiwertigen Kohlenstoffs. III.: Über Acetale des Di-kohlenoxyds und ihren Zerfall in Kohlenoxyd-acetale. — Vorgetragen von Hrn. H. Scheibler.

Der Vorsitzende:
H. Thoms.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Auszug aus dem

Protokoll der Vorstandssitzung

vom 23. Februar 1929.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder H. Thoms, J. D'Ans, A. Binz, H. Freundlich, F. Haber, O. Hahn, B. Helferich, H. Leuchs, W. Marckwald, F. Paneth, H. Pringsheim, A. Rosenheim, H. Scheibler, W. Schlenk, E. Tiede, sowie der Verwaltungssekretär Hr. H. Jost.

Entschuldigt die HHrn.: R. Anschütz, K. v. Auwers, A. Bernthsen, C. Bosch, L. Claisen, C. Duisberg, A. Hantzsch, G. v. Hevesy, B. Holmberg, R. Kuhn, F. Mylius, R. Pschorr, F. Ullmann, M. Volmer, O. Wallach, H. v. Wartenberg, A. v. Weinberg, R. Weinland, A. Windaus.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende des schmerzlichen Verlustes, den die Gesellschaft durch das Hinscheiden ihres langjährigen, hochverdienten Schatzmeisters Hrn. F. Oppenheim erlitten hat. Die Anwesenden ehren das Andenken des Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen.

Auszug aus 5. Die in Vertretung des verstorbenen Schatzmeisters von Hrn. W. Marckwald vorgelegte und von den Revisoren geprüfte Jahresbilanz 1928 wird vom Vorstand genehmigt und vollzogen.

Auszug aus 6. Der Etat 1929 wird genehmigt.

7. Das durch den Tod des Hrn. F. Oppenheim freigewordene Amt des Schatzmeisters ist statutengemäß durch Kooptation neu zu besetzen. Eine zur Vorbereitung dieser Wahl eingesetzte, aus den HHrn. Haber, Marckwald, Schlenk und Thoms bestehende Kommission bringt Hrn. A. v. Weinberg in Vorschlag. Der Vorstand begrüßt diesen Vorschlag auf das Wärmste und beschließt, Hrn. v. Weinberg zu bitten, das Amt des Schatzmeisters zu übernehmen¹⁾.

Auszug aus 9. Eine Feier anlässlich des 100-jährigen Zentralblatt-Jubiläums²⁾ soll in der Gesellschaftssitzung vom 11. November 1929 veranstaltet werden.

¹⁾ Inzwischen hat Hr. v. Weinberg in dankenswerter Weise das Amt des Schatzmeisters übernommen.

²⁾ vergl. B. 62 [1929] A. S. 4.